Sammlung Zurlauben. Regesten und Register zu den Acta Helvetica, Gallica, Germanica, Hispanica, Sabaudica etc. necnon genealogica stemmatis Zurlaubani [bearb. v. Kurt-Werner Meier et al.]

Autor(en): **Gutzwiller, Hellmut**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **47 (1997)**

Heft 3: **Archivistik in der Schweiz = L'archivistique en Suisse**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sammlung Zurlauben. Regesten und Register zu den Acta Helvetica, Gallica, Germanica, Hispanica, Sabaudica etc. necnon genealogica stemmatis Zurlaubiani. Bearbeitet von Kurt-Werner Meier, Josef Schenker, Rainer Stöckli. Bd. 107–118 und Register 107–118. Aarau, Sauerländer, 1996.

Die vorliegende vierzehnte Lieferung der «Sammlung Zurlauben» ist nach denselben Richtlinien redigiert wie die früher erschienenen Bände. Die Regestenbände bieten wiederum vor allem Akten zur Zuger Geschichte, zu den Beziehungen der eidgenössischen Orte zu Frankreich und zum Söldnerdienst. Verglichen mit früheren Serien enthält die vorliegende wesentlich mehr Material zur europäischen Geschichte der Frühneuzeit. Hervorgehoben seien folgende Aktenstücke: die «Relation allemande ...» von Hauptmann Anton Zurlauben über die Hugenottenkriege von 1567 bis 1570 (117/54); der für die Beziehungen zwischen Frankreich und England wichtige Vortrag des französischen Ambassadors Antoine de Bordeaux vor dem englischen Parlament im Dezember 1652 (113/40); die Relation der Schlacht von Malplaquet vom 11. September 1709 im Spanischen Erbfolgekrieg (112/11); die Korrespondenz zwischen Noël de Regemorte, Komis im Kriegsdepartement, Festungsingenieur Adam de Sommerecourt und Marquis de Paulmy, Ambassador Frankreichs in Solothurn, betreffend den Krieg zwischen Frankreich und Spanien einerseits und Österreich, England und Holland anderseits von 1748 bis 1752 (108/17–31). Für die Mentalitätsgeschichte interessant ist das französische Spottgedicht von Brigadier Beat Fidel von Zurlauben auf Friedrich den Grossen als Verlierer der Schlacht von Kolin vom 18. Juni 1757 (108/37 A). Kulturhistorisch von Bedeutung ist das Schreiben des Schriftstellers Etienne Gabriel Brice an Beat Fidel von Zurlauben vom 12. Januar 1740 (113/48); es gewährt einen anschaulichen Einblick ins damalige Leben in Paris.

Für die Kriegsgeschichte sind die Liste der Reglemente Ludwigs XIV. für das Militär von 1655 bis 1660 (108/39) und das von Beat Fidel von Zurlauben in französischer Sprache verfasste, 60 Seiten umfassende Tagebuch des Feldzugs Ludwigs XV. vom 26. April bis 23. August 1745 in Flandern (118/4) aufschlussreich. Unter den Akten zum Söldnerdienst bietet der Etat der Offiziere des Regiments Pfyffer vom November 1709 (115/56) interessante Einblicke: er enthält zahlreiche Angaben über Herkunft, Alter, militärische Laufbahn und Teilnahme an Schlachten der 50 Schweizer Offiziere dieses Regiments.

In der vorliegenden Serie findet sich viel Material zur Wissenschaftsgeschichte. Vor allem kommt Beat Fidel von Zurlauben als Historiker und Familienforscher zur Geltung. Erwähnt seien seine Betrachtungen im Zusammenhang mit den Schwierigkeiten bei der Abfassung seiner «Histoire militaire» (116/4) und verschiedene Aktenstücke, die ihn als geschätzten Mitarbeiter am Lexikon von Hans Jakob Leu und profunden Kenner der Geschichte der Zuger Familien ausweisen.

Von Bedeutung sind ausserdem die Dokumente über die Herkunft der Gamilie Guiguer de Prangins aus Bürglen TG (118/14–34), deren Archiv zum grossen Teil durch Brand zerstört wurde.

Die vorliegende Lieferung, mit der nahezu zwei Drittel sämtlicher Bände der «Acta Helvetica» erschlossen sind, ist in thematischer Hinsicht vielseitiger als die früheren Lieferungen. Ausserdem kommt gerade die europäische Geschichte stärker zur Geltung. Somit ist die Sammlung Zurlauben nicht nur für schweizerische, sondern auch für ausländische, namentlich französische, Archive, Bibliotheken und historische Institute unentbehrlich.

Hellmut Gutzwiller, Solothurn